

Wieder eine Endrunde daheim

Vor zwei Jahren durfte die weibliche U12 (damals noch unter der Bezeichnung B-Mädchen) der SV Böblingen die Endrunde in der Hockey-Verbandsliga austragen – und gewann. Vor einem Jahr holten die SVB-Mädels dann bei der Regionalliga-Endrunde auf eigenem Platz sogar die baden-württembergische Meisterschaft – es war der erste HBW-Titel für die Böblinger Hockeyabteilung nach 15 Jahren. Und nun will die Mannschaft – durch den Jahrgangswchsel natürlich in etwas anderer Formation – dieses Kunststück wiederholen. Denn am 24. Oktober wird die Regionalliga-Endrunde erneut in Böblingen stattfinden. Den Kern des Teams von Trainerin Lena Kassel bilden fünf Spielerinnen des Jahrgangs 2009, die bereits bei den beiden Titelgewinnen in den Vorjahren dabei waren. Neben Noelia Denz, Franziska Dravoj, Fien Lauteslager, Marie Schäfer und Tessa Vinciguerra ist Torhüterin Luzie Dunz noch die einzige Spielerin des älteren U12-Jahrgangs. Hinzu kommen noch mit Mathilde Beißner, Fabienne Häcker, Julia Kaupa, Sina Müller und Ella Tresp fünf talentierte Spielerinnen des Jahrgangs 2010. Bei der Zwischenrunde am vergangenen Sonntag gab zudem die gerade erst neunjährige Lies Lauteslager ihr Regionalliga-Debüt. An den ersten beiden Spieltagen hatten auch noch Nelly Renner, Eva Schneider und Elly Seidel mitgewirkt.

In dieser Zwischenrunde traf die SVB als einzige nach der Hauptrunde noch ungeschlagene Mannschaft auf dem heimischen OHG-Kunstrasen zunächst auf die TSG Heilbronn. In der Hauptrunde hatte man sich gegen die defensivstarken Heilbronnerinnen beim 4:0 anfänglich noch schwergetan, und auch diesmal dauerte es eine Weile, bis endlich das erste Tor fiel. Zu oft gingen Schüsse neben das Tor oder wurde der Ball nur flach in die Schläger der vor dem Tor aufgebauten Gegnerinnen geballert. Umso schöner dann das 1:0, das Noelia Denz mit einer halbhohen Aggi ins Netz hämmerte. Auf der anderen Seite gab es zwar immer wieder Ansätze zu Kontern der Heilbronnerinnen, ein Schuss auf das Tor von Luzie Dunz blieb aber aus. Stattdessen sorgte Tessa Vinciguerra in der zweiten Halbzeit zunächst ebenfalls per Aggi für das 2:0. Und wenige Minuten vor Schluss setzte sie nach einer Strafecke mit einem knallharten und platzierten Schuss noch das 3:0 drauf. Der erste Schritt in Richtung Endrunde war gemacht.

Im Anschluss gewannen die Stuttgarter Kickers mit 2:0 gegen Heilbronn. Damit war klar, dass die Kickers und Böblingen aus dieser Dreier-Zwischenrunde in die Endrunde einziehen würden. Die Frage war nur, wer dort Heimrecht haben würde, denn das war für den Ersten dieser Zwischenrunde festgelegt. Gegen die Kickers hatten die SVB-Mädels beim 4:4 gleich im ersten Saisonspiel den bislang einzigen Punktverlust hinnehmen müssen. Und auch diesmal gab es ein Spiel auf Augenhöhe, in dem es zur Pause noch 0:0 stand. In der zweiten Halbzeit wurden die Böblingerinnen dann stärker und erzielten durch Tessa Vinciguerra das verdiente 1:0. Doch die Kickers schlugen zurück und glichen per Strafecke aus. Kurz vor Schluss sorgte dann aber Noelia Denz mit dem 2:1 doch noch für den Böblinger Sieg. Damit kommt es am 24. Oktober in Böblingen zunächst zum Halbfinale SVB – HC Ludwigsburg sowie Mannheimer HC – Stuttgarter Kickers. Im Anschluss folgen dann das Spiel um Platz drei und das Finale – in das die Böblingerinnen natürlich gerne wieder einziehen möchten.



Freude nach dem Einzug in die Endrunde.

Fotos: Janine Schäfer

